

Auf der Fähre ertönte Musik aus «Titanic» und «Pirates of the Caribbean»

HORGEN Der Chor Horgen hat zu einem speziellen Konzert-erlebnis eingeladen. Mit dem Brassensemble Harmo-ni(x) und dem Superar-Orchester Zürich traten die 36 Sänger und Sängerinnen auf der Fähre auf.

Fast alle 200 Stühle waren besetzt. Ein paar Zuschauer standen lieber oder beobachteten das Spektakel vom Land aus. Der Chor Horgen sang am Samstagabend auf der Fähre Schwan. Musikalische Verstärkung mit ins Boot geholt hatte sich der Chor mit dem Brassensemble Harmo-ni(x) und dem Superar-Suisse-Orchester Zürich. Mit beiden Formationen ist der Chor schon mehrmals aufgetreten.

Die Idee, ein Konzert auf der Fähre zu veranstalten, entstand spontan. Ein Chorvorstandsmitglied spielte zusammen mit dem ehemaligen Geschäftsführer der Zürichsee-Fähre AG, Hans Isler, Golf, und da kam die Idee auf, ein Konzert auf einer Fähre durchzuführen, wie Helen Nüesch vom Chor Horgen sagte. Die Fähre wurde den Musikern gratis zur Verfügung gestellt.

Soll nicht einmalig bleiben

Die 36 Sängerinnen und Sänger eröffneten den Abend mit einem traditionellen Lied aus dem Kongo. Doch nicht nur Lieder aus fernen Ländern wurden gespielt und gesungen. Auch den Berner Kanon «Du fragsch mi, wär i bi» oder «Ich han en Schatz am schöne Zürisee» von den Geschwistern Schmid gab der Chor zum Besten. Die Brassband Harmo-ni(x) unterstützte den Chor oder spielte alleine ein Medley aus den grössten Hits von ABBA, bekannte Märsche oder swingende Klänge.

Die Mädchen und Buben vom Superar-Suisse-Orchester Zürich unter der Leitung von Laida Alberdi begeisterten das Publikum. Alle spielen erst seit höchstens zwei Jahren ein Instrument. Trotzdem lieferten sie Musik auf hohem Niveau. So präsentierten



Ungewöhnliche Kulisse für ein Konzert: Der Chor Horgen, das Brassensemble Harmo-ni(x) und das Superar-Orchester spielten auf der Fähre.

André Springer

sie «Andante festivo» von Jean Sibelius oder «Ritmos ciganos», arrangiert von Carlos Garcia.

Passend zu einem Fahrenkonzert sang der Chor «My Heart Will Go On», die Titelmelodie des Filmklassikers «Titanic». Doch im Gegensatz zur Titanic blieb die

Schwan glücklicherweise über Wasser. Superar und Harmo-ni(x) entführten die Zuschauer zusammen in die Karibik und gaben Klaus Badelts «Pirates of the Caribbean» zum Besten. Das Publikum hatte nach fast zwei Stunden unterschiedlichster Musik noch

nicht genug gehört und forderte eine Zugabe, welche die Musiker gerne gaben, bevor im grossen Festzelt gemütlich weitergefeiert wurde.

Gesamtleiter Marco Castellini war sehr zufrieden mit dem Konzert. Die grösste Herausforderung

sei logistischer und technischer Natur gewesen. Sie hätten, um eine gute Akustik zu erreichen, viel mehr Technik-Equipment gebraucht als in einem normalen Saal. Auch Helen Nüesch, Vorstandsmitglied des Chors Horgen, war vollends zufrieden.

«Eine einmalige Stimmung», schwärmte sie. Ob der Chor Horgen bald wieder auf einer Fähre singen wird, konnte sie noch nicht sagen. Aber eine einmalige Sache soll es, wenn es nach ihr geht, nicht bleiben.

Carole Bolliger

Platzprobleme auf dem See



Viel Verkehr gab es am Wochenende auf einem Teil des Zürichsees. So musste sich das ZSG-Kursschiff Linth behutsam seinen Weg durch die Teilnehmer einer Segelregatta bahnen.

André Springer

Anlässe

ADLISWIL Wohnen im Alter

In der Kulturschachtle findet am Samstag eine Veranstaltung mit Vorträgen und Informationen zum Thema «Wohnen im Alter in Adliswil» statt. Der Alters- und Generationenforscher François Höpflinger spricht über Trends und Herausforderungen. Felix Bohn, Fachberater für altersgerechtes Bauen, referiert über Möglichkeiten der Wohnungsanpassung. Ruedi Hotz von der Pro Senectute stellt die

Ergebnisse der Wohnumfrage vor, die in Adliswil bei der älteren Bevölkerung durchgeführt wurde, und Martin Heusser, ebenfalls Pro Senectute, gibt einen Überblick über neue Wohnformen. e

Samstag, 26. September, 10 bis 15 Uhr, Kulturschachtle an der Schulhausstrasse in Adliswil. Auskünfte: 044 711 78 38 oder ruth.haener@adliswil.ch.

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Richterswil

Gestorben am 18. September 2015:

Max Guido Brüllmann, von Sulgen TG, geboren am 12. Mai 1935, wohnhaft gewesen in 8805 Richterswil, Säntisstrasse 21a. Trauerfeier am Mittwoch, 23. September 2015, 10.30 Uhr, in der Römisch-katholischen Kirche Richterswil. Die Urnenbeisetzung findet vorgängig auf dem Friedhof Richterswil statt, 10.00 Uhr.